

Lena Gayoso

Von wegen Elche!

Bastian zieht
nach Norwegen



Inhaltsverzeichnis

Ich bleibe hier!	9
Tschüss Berlin	12
Luftsprünge	17
Wo ist Obelix?	21
Die neue Schule	24
Süße Schnecken	31
Leon	36
Hanne braucht Hilfe	39
Obelix' Auftritt	43
Post von Oma	48
Blaubeerwald	52
Rettung in der Not	56
Magnus' Geheimnis	60
Heimweh	64
Waffelherzen	71
Zettelpost	79
Unwetter	87
Ein kleiner Elch	94

Luftsprünge

Das neue Haus im neuen Land ist rotbraun, wie das Fell eines Eichhörnchens. Es hat weiße Fenster und ein schwarzes Dach. Drumherum ist ein kleiner Garten.

Bastians Hochbett steht nun in einem fremden Zimmer, darunter stapeln sich wieder die Kartons. Das Haus ist wie ein Ferienhaus, oder einfach irgendein anderes Haus in Berlin, ein paar Straßen weiter, so kommt es ihm vor.

Es ist so hell hier, gestern spät abends immer noch und jetzt schon wieder. Bastian reibt sich müde die Augen, zieht die Tüte mit den Fußballstickern aus dem Koffer und klebt die Spieler neben sein Fenster. Er muss feste drücken, damit sie halten. Obelix klettert in seinem Käfig herum und sieht aus wie immer.

Bastian schaut ihn an: „Bei dir hat sich ja auch nicht viel verändert!“ Er starrt an die Wand. Dann tritt Bastian gegen einen offenen Karton und entdeckt darin seinen Fußball. Er klemmt ihn sich unter den Arm und geht in den

Garten. Es riecht gut. Nach Pfefferminze und ein bisschen nach Weihnachten. Dabei ist doch Sommer!

Die Sonne blendet ihn für einen Moment, sie ist schön warm. Zwei knorrige Kiefern stehen mitten auf dem Rasen, rundherum ist eine Hecke aus kleinen Nadelbäumen mit einem rostigen Gartentor darin. Nadelbäume, deswegen dieser Weihnachtsgeruch.

Aber wie soll man denn hier kicken? Viel zu klein! Da können höchstens Ameisen Fußball spielen. Na super.

Hinter der Hecke, im Garten der Nachbarn, erkennt Bastian das Netz von einem Trampolin. Vielleicht wohnen da Kinder? Aber mit denen kann er ja gar nicht reden. Die sprechen Norwegisch.

Bastian setzt sich ins Gras.

„Hei“, sagt da jemand. Bastian schaut auf und sieht einen blonden Jungen in einem weißen Judo-Anzug mit gelbem Gürtel hinter dem Gartentor stehen. Er sieht etwa so alt aus wie Bastian und schaut ihn neugierig an. „*Jeg heter Magnus. Har du flyttet hit?*“

Bastian zuckt mit den Schultern. Er hat kein Wort verstanden.

„*Vil du hoppe på trampolinen? Kom!*“

Trampolin? Hoppe? Komm? Bastian wundert sich, weil er ein paar Wörter versteht. Er soll mit aufs Trampolin?

Der Junge schlüpft aus seiner Judo-Jacke, klettert ins Tram-

polin und fängt an zu hüpfen. So hoch, dass Bastian ihn über der Hecke in der Luft sehen kann. Jetzt ein Salto! Bastian staunt und versucht, mehr von ihm zu sehen. Mann, wie der das macht! Das würde er auch gerne können.

„Kom!“, sagt der Junge wieder und lacht dabei.

Bastian nimmt all seinen Mut zusammen. Er steht auf, fummelt am Gartentor herum, aber kriegt es nicht auf. Schließlich klettert er drüber. Er zieht seine Schuhe aus, kriecht ins Trampolin und fängt an zu hüpfen. Das federt ja super! Er springt erst zaghaft. Dann doller. Der andere Junge springt mit. Sie fliegen so hoch, dass sie in Bastians Garten schauen können. Irgendwann springen sie genau gleichzeitig. Es kribbelt in Bastians Bauch. Der andere Junge landet auf den Knien, federt in die Höhe und kommt dann wieder mit den Füßen auf.

Wow, wie cool. Und jetzt wieder ein Salto!

„Bastian!“, ruft sein Vater und kommt in den Garten gerannt. „Wo bist du?“

„Hier drüben!“ Bastian fliegt wieder hoch und winkt seinem Vater zu.

„Hast du Obelix rausgenommen? Sein Käfig ist leer und die Tür steht offen!“

„Was?!“ Bastian hört auf zu springen. Der Junge hüpfert weiter, das Trampolin federt nach und Bastian landet auf allen Vieren.

Bastian öffnet die Luke vom Trampolin, ruft „Sorry!“ und klettert so schnell er kann nach draußen. Ohne Schuhe schwingt er sich über das Tor und flitzt ins Haus.



Über die Autorin

Lena Gayoso, geboren 1981, studierte in Köln Regionalwissenschaften Lateinamerika mit Stationen in Chile, El Salvador und Portugal. Von 2019 bis 2023 lebte sie mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Oslo. In dieser Zeit schrieb sie *Von wegen Elche! Bastian zieht nach Norwegen*. Heute wohnt sie mit ihrer Familie in Berlin und ist an der Schnittstelle von Text und Entwicklungszusammenarbeit tätig.



www.lena-gayoso.de | Instagram: [lena_gayoso](https://www.instagram.com/lena_gayoso)



Bastians Familie zieht um. Ganz weit weg.
Nach Oslo, in Norwegen! Was soll er denn dort,
ohne seine Freunde? In Oslo kennt er niemanden,
und Norwegisch kann er auch nicht!

Gut, dass er wenigstens seinen Hamster Obelix
mitnehmen kann. Dank Obelix lernt Bastian in
Oslo den Nachbarsjungen Magnus kennen – doch
Magnus hat einen Freund, der ihn ganz für sich
alleine haben will ...

Eine Freundschaftsgeschichte ab 8 Jahre

